



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1992

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

Mittwoch, 1. Januar

Gemeinsame Theateraufführung Sei doch niad so dumm

Freitag, 31. Januar

Maskierte Übung

Die Maskierte Übung, die der KBV zusammen mit der FFW Hahnbach veranstaltete, war heuer nicht im erwünschten Maße besucht. Auch die große Faschingsstimmung fehlte, obwohl extra eine Kapelle engagiert wurde.

Samstag, 8. Februar

KBV-Ball

Ein Reifall war heuer der KBV-Ball. Bereits um 21 Uhr wurde das Kassieren eingestellt, da keine Leute mehr kamen. Der Saal wurde bei weitem nicht voll.

Sonntag, 1. März

Faschingszug

Das Faschingsthema des Burschenvereins war heuer "Männergarde". Die dafür extra angefertigten Kostüme kamen sehr gut an. In diesem Jahr kam es beim Faschingszug zu einem aufsehenerregenden Zwischenfall. Die KLJB Iber hatte einen alten Manta als Faschingswagen, der mitten im Markt, bei der Sparkasse zum brennen begann. Am Brand, so munkelten böse Stimmen, sei nur das Stroh der Adlholzer Landjugend Schuld gewesen.

Samstag, 28. März

Jugendgottesdienst u. Preisherzln

Wie schon die letzten Jugendgottesdienste wurde auch dieses "Projekt" wieder von dem riesigen Kirchenarbeitskreis vorbereitet. Das "riesig" ist natürlich ironisch gemeint, denn der Kirchenarbeitskreis besteht inzwischen aus nur noch 4-5 Mitgliedern. Anschließend an den Jugendgottesdienst war Preisherzln bei Scharf.

Montag, 30. März

Vortrag zum Thema Gehörschäden

Dr. Walter, Hals-Nasen-Ohrenarzt aus Amberg, referierte im Jugendheim zum Thema Gehörschäden. Er hielt den Vortrag sehr kurz, interessant und heiter. Er wollte auch Helmut's Ansicht, daß Discotheken das Gehör besonders schädigen nicht so ohne weiteres bestätigen. Was, so konnte man es an Helmut's sich ständig wiederholenden Fragen ablesen, ihm gar nicht gehagte.

Mittwoch, 29. April

Polterabend vom Krieger Rudi

Nach vielen Jahren Mitgliedschaft schied Rudi wegen Heirat aus dem KBV aus. Er war ein recht aktives Mitglied, so war auch Kassier und organisierte das Burschenfest mit.

Freitag, 1. Mai

Maiwanderung

Ein besonders Schmankerl war heuer wieder die Maiwanderung, sowohl was die Strecke als auch die Gaudi betrifft. Der Marsch ging über viele Umwege bis nach Immenstätten und wieder zurück, was wirklich eine Strapaze ersten Ranges war, besonders wenn man daran denkt, wieviel Alkohol wir mit uns herumschleppen mußten. Wegen der großen Kälte fühlten sich einige KBV-Wanderfreunde gezwungen in einem Bushäuschen ein Feuer zu schüren.

Sonntag, ?. Mai

Spiel ohne Grenzen in Iber

Noch bevor das Spiel überhaupt angefangen hatte sollte sich das ganze Vorhaben für uns KBV'ler als völliges Chaos herausstellen. Erst waren wir nicht genügend Leute für eine Mannschaft, dann kam das Transportproblem, zu neunt in Helmut's Audi!! Aber da wir ja die Chefs sind, meisterten wir auch diese, anfänglich unüberwindbar scheinenden Schwierigkeiten. in Iber stellte sich dann heraus, daß wir das niedrigste Durchschnittsalter hatten. das war von großer Bedeutung, denn wir mußten gegen lauter voluminöse "Urviecher2 antreten, nichts gegen die KLJB'ler aber wir waren gegen die meisten von ihnen nur halbe Portionen. Heldenmutig, unverdrossen und voller göttlicher Kraft (fast alle von uns waren Ministranten) nahmen wir den Kampf auf. Und das Wunder sollte in Erfüllung gehen: Wir wurden 2. Sieger. Der Spieletag war trotz der großen, fast übermenschlichen Anstrengungen eines der lustigsten und witzigsten Ereignisse (bis jetzt) im Jahre '92.

Donnerstag, 28. Mai

Jugendtag in Eggenberg

Völlig spontan fuhren heuer einige Mitglieder des KBV's und der MG auf den Eggenberg. Der Tag war interessant und unterhaltsam.

Mittwoch, 10. Juni

Polterabend Linder Wolfgang

"Wolfi", wie er mit dem Spitznamen hieß, war schon fast ein Altmitglied mit seinen 28 Jahren.

Freitag, 12. Juni - Sonntag, 14. Juni

Jugendbegegnung mit der KLJB Schwabering in Hahnbach

Unsere Gäste aus Schwabering kamen am Nachmittag des 12.6. an. Um 19 Uhr fand im Rathaus ein Empfang mit Bürgermeister Falk statt. Anschließend "zogen" wir uns in Kötzersricht die Übertragung der EM rein, was sowohl einige Hahnbacher als auch einige Schwaberinger als schlechte Idee für den 1. Abend hielten. Am Samstag marschierten wir alle beim IVV Wandertag mit, besichtigten am Nachmittag den Monte Kaolino und erholten uns am Abend im Festzelt der Adlholzer Feuerwehr. Der Samstag begann mit dem Kirchenzug in Adlholz und endete mit der Abfahrt unserer Gäste.

Donnerstag, 18. Juni

Fronleichnam - Johannisfeuer

Auch heuer war unser Johannisfeuer wieder von einer, die Stimmung drückenden Ereignis überschattet. Nach tagelanger Vorbereitung wurden uns nämlich am Donnerstag der Reisighaufen niedergebrannt. Es war Fronleichnam Vormittag und alle KBV'ler saßen beim Hanserl im obligatorischen Frühschoppen, als sich die Täter in einem roten Auto unseren Werk näherten und es niederbrannten. Doch trotz des ärgerlichen Vorfalls schafften es wir dennoch bis zum nächsten Tag wieder einen beachtlichen Haufen herbeizuzaubern.

Freitag, 19. Juni

Johannisfeuer

Durch den großen Bierkonsum, wegen des Brandes, machten wir in diesem Jahr fast keinen Gewinn, obwohl auch heuer wieder zahlreiche Menschen erschienen sind. Auch mit dem Wetter hatten wir wieder Glück.

Montag, ?. Juni

Gruppenstunde zum Thema Verpackungsordnung

Eine interessante Gruppenstunde war die Podiumsdiskussion zum Thema Verpackungsverordnung mit einer Vertreterin der Verbraucherzentrale und Herbert Falk. Was sich als etwas unpassend erwies war unser MdL Falk. Er war nämlich der falsche Gegner für unsere Referentin, unser Umweltminister Töpfer in Bonn wäre da besser gewesen. Der Vortrag schaffte aber dennoch gute Einsichten in den ganzen Schwindel mit dem "Grünen Punkt".

Sonntag, 5. Juli

Primiz

Nach 20 Jahren hatte die Hahnbacher Pfarrei wieder einmal die Ehre Schauplatz einer Primiz zu sein. Unser Primiziant hieß Herbert Rösel und stammt aus Süß. der Burschenverein beteiligte sich auch aktiv an den großangelegten Vorbereitungen für den Festtag. Wir fertigten die Triumphbögen u. stellten sie auf. an der Primiz führten der KBV zusammen mit der Mädchengruppe einen Einakter auf, den Rudi Schieberl geschrieben hatte. Obwohl wir schon 2 Seiten Anspielungen, betreffend den Streit mit der Johannisfeuerhexe herausgestrichen hatten, "ging das Stück trotzdem in die Hose" Herr Pfarrer Vogl fühlte sich von dem Text des Stückes persönlich angegriffen, womit er wahrscheinlich auch Recht hatte.

Samstag, 25. Juli

Marktfest

Der Höhepunkt eines jeden Jahres, für einen KBV'ler ist natürlich die Kirwa. so gingen wir auch heuer wieder nach langen Vorbereitungen das Fest an. Um 8 Uhr trafen wir uns an der Kreissparkasse und holten den Kirwabaum im "Spittl". Wir waren 25 Burschen. Es dauerte ziemlich lange bis wir den Baum, er ist heuer einmal nicht abgebrochen, aus den Wald bekamen. Am Zuckerweiher gab es wie auch schon letztes Jahr Brotzeit. Einige Burschen strengte die Arbeit im Wald anscheinend so an, daß sie sich Abkühlung im Zuckerweiher verschaffen mußten. Um 13 Uhr begannen wir dann mit dem Aufstellen. Für das Aufstellen war heuer erstmals der Weißn Hanse zuständig.

Sonntag, 26. Juli

Marktfest

In der Frühe: Gottesdienst mit Kirchenzug der Kirwapaare. einige der "Kirwaleut" mußten während des Gottesdienstes die Kirche verlassen, wegen plötzlicher Übelkeit! (Woher die wohl so plötzlich gekommen ist?). Um 15 Uhr war dann Austanzen. Heuer wurde erstmals ein "Bankeltanz" aufgeführt, den wir von unserer Partnerjugend aus Schwabering gelernt hatten. Es fanden sich heuer 18 Paare, von denen ein Paar wegen Krankheit ausfiel. Oberkirwapaar wurde heuer Markus Perlinger und Susanne Bruckner. Es war wirklich Zufall, daß Markus Oberkirwabursch wurde, auch wenn er in diesem Jahr zum 10. Mal mit ausgetanzt hat. Es war keine Schiebung.

Die 17 Kirwapaare

Fenk Matthias - Dotzler Diane
Götz Matthias - Graf Sabine
Graf Markus - Siegert Tanja
Klober Jürgen - Perlinger Christa
Luber Andreas - Pfaffengut Gabi
Siegert Rudolf - Siegert Christine
Wawersig Jürgen - Luding Ines
Graf Matthias - Parrag Rita
Huber Matthias - Siegert Kerstin
Kelsch Stefan - Winter Petra
Seidel Thomas - Pöllath Uschi
Perlinger Markus - Bruckner Susanne
Graf Norbert - Komma Michaela
Graf Roland - Schieberl Isabell
Huber Jürgen - Postrach Sabine
Wawersig Helmut - Siegert Martina
Novak Matthias - Pöllath Sandra
Rauch Thomas (4.Plattler)

Montag, ???

Kirwabaumumsägen

Eine böse Überraschung gab es heuer beim Kirwabaumumsägen. Nachdem wir die Straße nur bis zur Kreissparkasse abgesperrt hatten, um so den Verkehr durch das Amberger Tor umzuleiten können, fuhr eine Amerikanerin einfach durch die Absperrung. Erst hatte sie sogar noch vor Pauli (Perlinger Markus), der die Absperrung vornahm angehalten. Als dieser sich umdrehte, war der Baum kurz vor dem Umfallen, fuhr die Frau einfach an ihm vorbei. Der Baum schlug nur wenige Meter oder gar Zentimeter hinter ihrem Auto auf.

Joe (Erras Josef), der den Baum umgesägt hatte, meinte dazu: "Zum Glück ist die nicht stehen geblieben, sonst hätt ich sie....!!!" Zum Glück ist alles noch einmal gut gegangen.

Samstag, 12. September - Sonntag, 13. September

Gemeinsame Bergfahrt des KBV's und der MG auf die Vorderkaiserfeldenhütte

Ziel: Vorderkaiserfeldenhütte(1384m) im Wilden Kaiser bei Kufstein.

Abfahrt: voraussichtlich 5 Uhr

Rückkehr: voraussichtlich 22 Uhr

Was braucht jeder: Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe od. Hausschuhe, festes Schuhwerk, Regenkleidung, gültiger Ausweis, Alpenvereinsausweis falls vorhanden, Geld.

Feste Kosten: Übernachtung 100 Schilling, Alpenvereinsmitglieder 50 Schilling, 2 Mittagessen, 2 Abendessen, 1 Frühstück, Bus ist frei.

Am Dienstag, den 08.09. treffen sich alle Teilnehmer um 20 Uhr im Jugendheim zur Vorbesprechung. Bitte gib baldmöglichst die Teilnahmebestätigung beim KBV Vorstand ab. Letzter Abgabetermin ist der 04.09.92. Es wird bei jedem Wetter gefahren.

Schon vor der Abfahrt kam es für die ca. 50 Burschen und Mädchen, die mitfahren zu einen ersten Erlebnis, oder wenn man es so nennen darf, nämlich eine Auseinandersetzung mit einer Zeitungsausträgerin. Als wir gegen 7.30 Uhr aus dem Bus ausstiegen um uns in Marsch zu setzen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Die Schnelle Gruppe wurde von Bactus (Helmut Wawersig) angeführt und war auch im Besitz aller Landkarten, was der zweiten Gruppe schließlich zum Verhängnis wurde. die langsame Gruppe wurde von Michael Schmid angeführt. Von mehreren Umständen (falscher Berg, dringend nötige Erholungspausen usw.) bedingt kam die zweite Gruppe gut 3 stunden später an der Vorderkaiserfeldenhütte an. Dafür hieß sie ja auch langsame Gruppe. Die Unterkunft ließ sehr zu wünschen übrig. So schien der Wirt auf Pygmäen eingereicht zu sein (Zimmerhöhe 130m), die anscheinend immer in Massenquartieren schlafen. Der Abend verlief feucht fröhlich. Nachts bekam Pauli (Perlinger Markus) sein Gesicht gewaschen, jedoch mit sehr seltsamer Flüssigkeit, deren Spender Herbert (Markus Hofmann) war. Am nächsten Tag gab es, je nachdem was man bestellt hatte, großes oder kleines Frühstück. Wo außer im Preis der Unterschied lag fragen wir uns noch heute. Am Sonntag ging es dann wieder bergab. Ein Teil von uns machte noch einen kleineren Gipfel, die anderen gingen direkt zum Bus. gegen 16 Uhr fuhren wir ab.

Montag, 14. September

Polterabend Koch Josef

Nach einem anstrengenden Wochenende mußten wir ein langjähriges Mitglied verabschieden. Er war über 11 Jahre Mitglied des KBV. Zum Abschied sangen wir ihm traditionsgemäß ein Ständchen.

Samstag, 10. Oktober

Hochzeit Rauch Peter

Nach 13-jähriger Zugehörigkeit zu unserem Verein, schied nun auch Peter Rauch aus. Seine Ehefrau heißt Michaela Seidel. Auf der Hochzeit waren neben der Fahnenabordnung noch einige Mitglieder des KBV.

Sonntag, 11. Oktober

Generalversammlung mit Neuwahlen

1. Vorstand	Markus Graf
2. Vorstand	Markus Perlinger
Kassier	Werner Graf
Schriftführer	Stephan Erras
1. Jugendheimwart	Gerald Rauch
2. Jugendheimwart	Markus Lehner
1. Fahnenträger	Roland Graf
2. Fahnenträger	Thomas Seidel

Samstag, 31. Oktober

Bühnebau

Zum ersten Bühnebau traf man sich am Samstag, 31. Oktober '92 um 9 Uhr. Es wurde unter Leitung von Graf Markus (Eigener Werkzeugkasten) das nötige Material aus dem Stodl in den Rittersaal geschafft. Die Bühne wurde wieder herausgezogen, die Sichtfassade aufgestellt und der Bühnenboden ausgelegt. Für das leibliche Wohl der Arbeiter war diesmal ausreichend gesorgt.

Bei den nächsten Bühnebauten wurden die Wände aufgestellt, die Türrahmen wurden gesetzt, die Türen eingebaut und dann auch mal wieder ausgebaut und die Tapeten wieder runtergerissen.

Sonntag, 15. November

Volkstrauertag

Am Sonntag den 15.11.'92 trafen sich die Burschen zum Kirchenzug in schwarz/weiß. Treffpunkt war um 8.45 Uhr beim Scharf. Nach der Kirche kehrte man noch beim Hanserl zum Frühschoppen ein.

Montag, 16. November

Gemeinsames Kegeln

Am Montag, den 16.11.'92 trafen sich der Burschenverein und die Mädchengruppe beim Ritter zum Kegeln. Es kamen wie jedes Jahr wieder genügend Profikegler wie auch "Bandenkegler" zum fröhlichen Ballrollen. Unser zweiter Vorstand Perlinger Markus gab öffentlich bekannt was für ihn das wichtigste sei: "S..., Frauen und Alkohol"

Dienstag, 17. November

Nachtwanderung

Am Dienstag, 17.11.'92 pünktlich um 19 Uhr gingen ca. 30, zum größten Teil jüngere Mitglieder des Burschenvereins los zu ihrer Nachtwanderung. Die Wanderung ging nach Godlricht zur Koch Maria. Die Burschen kamen nach ca. 1,5 Stunden im Wirtshaus an. Schon bald waren die Anstrengungen vergessen und man saß viele Stunden bei Bier und Schnaps. Nach Hause waren mehrere Gruppen unterwegs, manche davon kamen aber nach zwei Stunden Waldaufenthalt wieder zurück. es war seit langem mal wieder eine sehr gute und auch lustige Nachtwanderung.

Freitag, 20. November

Plätzchenbacken

Zum Plätzchenbacken sind am 20.11.'92 die Mitglieder von KBV und MG in der Schulküche zusammengekommen. Die Plätzchen werden für die bevorstehende Weihnachtsfeier zubereitet.

Freitag, 27. November

Plattenparty

Der KBV und die MG luden dieses Jahr, am 27.11.92, die Bevölkerung zur Plattenparty im Jugendheim ein. der Einladung folgten wieder viele Jugendliche aus Hahnbach und Umgebung. Obwohl es ein paar kleine Zwischenfälle kam, war es doch wieder eine sehr gelungene Party. Die Musikanlage hatten Martin Wild, Lehner Markus und Graf Norbert aufgebaut.

Samstag, 5. Dezember

Nikolausdienst

Dieses Jahr hat der Burschenverein wieder den Nikolausdienst für die Bevölkerung angeboten. Das Angebot wurde von den Leuten wieder gut angenommen und auch in Zufriedenheit von den Nikoläusen und Begleitern ausgeführt. Um 16 Uhr trafen sich folgende Mitglieder im Jugendheim um ihren Dienst anzutreten:

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Pörner Jürgen - Huber Jürgen
Graf Markus - Geilersdörfer Christian
Seidel Thomas - Sehr Günter
Huber Matthias - Kustner Florian
Luber Michael - Limbeck Christian
Trösch Christian - Hofmann Markus
Rauch Norbert - Iberer Uli

Fahrer waren: Graf Roland, Perlinger Markus und Erras Stephan

Montag, 7. Dezember

Gemeinsame Gruppenstunde, Thema Gemeindemission

Pater Heinrich Stummer und Pfarrer Vogl begrüßten die Versammlung. Gemeinsam wurde ein Missionsgebet gebetet. Pater Stummer informierte über die bevorstehende mission in Hahnbach, was bereits vorbereitet wurde und was noch alles passieren sollte.

Themen für die Mission:

Beichte, der Sinn

Der Sinn und Inhalt von festen Gebeten

Vorstellungen von Geistlichen, wie sie die Jugendlichen wieder zur Kirche hinführen wollen

Glauben mit oder ohne Kirchgang

Ob der Glaube mit der jetzigen Kirche vereinbart werden kann

Warum die Kirche so eine starre Haltung hat (Ehe, Abtreibung)

Meinung der Kirche zur Bevölkerungsexplosion

Gewalt in der Kirche

Welche Folgerung sieht die Kirche wegen dem Großen Austritt der Jugend

Ist Kirche zeitgemäß ?

Vorstellung der Kirche über Jugendarbeit

Bevorzugung zu gewissen Ämtern in der Kirche

Stellung der Kirche zur Brauchtumpflege

Meinung der Kirche über das Asylrecht

Warum bei der evangelischen Kirche alles leichter gesehen wird

Warum die evangelische und die katholische Kirche nicht zusammentreten

Nach der Festlegung der Themen wurden alle Themen auf sechs Abende aufgeteilt und geordnet. Die Termine für die Abende wurden festgelegt und darüber diskutiert ob dabei Getränke ausgegeben werden sollen oder nicht. Die Versammlung wurde gegen 22 Uhr geschlossen.

Samstag, 19. Dezember

Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr traf man sich wieder beim "Hansel" zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Nach dem besinnlichen Teil, den Mitglieder des Burschenvereins und der MG gestalteten kam der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht. Diese wurden dieses Jahr von Kredler Wolfgang und Becken Josef gespielt. Es gab zur weihnachtlichen Stimmung Glühwein und Plätzchen.

Samstag, 26. Dezember

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

Das Theaterstück war gut, die Spieler waren voll, und gut. Auch dieses Jahr wurde das ganze wieder von Rudi Weiß einstudiert, wobei man ihm hier einen Dank aussprechen muß. Den ganzen Mitgliedern beim Aufbau der Bühne und dem Ablauf des ganzen mitgeholfen haben ein Vergelts Gott. (Eintrittspreis 6,-- DM)

Darsteller:

Michael Schmid	Sepp Schnabel
Martina Siegert	Barbara Schnabel
Franz-Josef Rauch	Jakob Wacker (Hausmeister)
Markus Dietrich	Josef Schnabel (Sohn von Sepp und Barbara)
Brigitta Heidlinger	Dora Schmidt (Nachbarin)
Uschi Pöllath	Moni (Josef's Freundin)
Susanne Bruckner	Hanni (Tochter von Sepp und Barbara)

Regie:

Rudi Weiß

Maske:

Rita Kredler

Sonntag, 27. Dezember

84. KBV-Geburtstag

Der 84-jährige Geburtstag wurde in der Sportheimgaststätte gefeiert. Da die Burschen sowieso wegen des Theateressens dort waren konnte man diese Feierlichkeit gleich mit einbeziehen.

Sonntag, 27. Dezember

Theateraufführung

Der Wasserhahn tropft

Montag, 28. Dezember

Jugendheimabschluß

Die JH Wirte luden auch dieses Jahr wieder zum Abschluß ein. Der Vorstand begrüßte die zahlreichen Mitglieder. Es waren auch einmal wieder etwas ältere Mitglieder da, die man schon lang nicht mehr im JH gesehen hatte. Die Wirte machten einen Jahresrückblick in Bezug auf Getränke und Essen. Das Trinken und Essen (Rollbraten) war auch dieses Jahr frei.